

Globale Aktionswoche für gerechten Welthandel 10.-16.April 2005
Semaine mondiale d'action sur le commerce 10 – 16 avril 2005

Wo/Où	Wer/Qui	Wann/Quand	Was/Quoi	Information
ganze Schweiz	Clean Clothes Campaign (evb)	14. April	<p>Zu hoher Preis für billige Kleider - Aktionstag der Clean Clothes Campaign</p> <p>Anlassort: Überall in Geschäftsstrassen mit Modehäusern.</p> <p>ein kurzer Beschrieb: Für unsere billigen Kleider bezahlen die Menschen in den Kleiderfabriken einen hohen Preis. Sie arbeiten nächtelang, verdienen einen Hungerlohn und ruinieren dabei ihre Gesundheit. Mit Aktionen zur Clean Clothes Campaign (CCC) können aktive Gruppen ihre Forderung nach gerecht produzierten und fair gehandelten Kleidern dokumentieren.</p>	Informationsmaterial zum Aktionstag gibts bei der Erklärung von Bern (EvB): 01 277 70 00, www.evb.ch ; info@evb.ch . Ideen für Aktionen finden Sie unter www.cleanclothes.ch ; ccc@evb.ch .
Ganze Schweiz	gebana	10-16. April	<p>Fair Trade-Produkte im Netz Gebana und claro fair trade machen es möglich: Konsumentinnen und Konsumenten können ab April 2005 Bio- und fair trade-Produkte schnell und bequem über eine neue Einkaufsplattform im Internet bestellen. Lassen Sie sich überraschen.</p> <p>Handelsgerechtigkeit an einem konkreten Beispiel verschiedene dezentrale Strassenaktionen zum Thema Handelsgerechtigkeit.</p>	Adrian Wiedmer (a.wiedmer@gebana.ch) Stefan Lanz (s.lanz@gebana.ch) www.gebana.com
Ganze Schweiz	Claro- und Weltläden	10-16. April	<p>Die Mango-Frauen von Basné Es sind die Frauen der Gruppe Basné im Norden von Burkina Faso, die ihr Schicksal und dasjenige ihrer Familien in die Hände genommen haben. Seit 1987 produzieren sie getrocknete Mangos, Tomaten, Sirup, Sesam oder Konfitüre und verkaufen diese Produkte über den Fairen Handel. Lernen Sie im claro- und Weltladen eine Erfolgsgeschichte des Fairen Handels kennen und degustieren Sie die feinen Mango-Produkte.</p>	Eine Adressliste des claro- und Weltladens in Ihrer Nähe finden Sie auf www.claro.ch mail@claro.ch Tel.: 031 356 07 00
Deutschschweiz	claro fair trade	10.-16. April	<p>Die Schulungsmappe ist ab sofort verfügbar. mangomango – Lerne am Beispiel der Mango den Fairen Handel kennen. Eine Schulungsmappe und ein (Rollen-)Spiel für Lehrkräfte, die im Zusammenhang mit der Global Week of Action das Thema Fairer Handel in kurzer Zeit lustvoll und konkret im Unterricht umsetzen möchten.</p>	Informationen zur Schulungsmappe und Bestellungen claro fair trade AG www.claro.ch mail@claro.ch Tel.: 031 356 07 00
Basel	Zur Kalebasse, akte	16. April	<p>Informationsstand an einem zentralen Platz in Basel Während der Woche Abgabe von 5'000 Tragtaschen mit einem zentralen Slogan der Kampagne. Am Samstag Durchführung eines Informationsstandes an einem zentralen Platz in Basel.</p>	Line Boser (line_boser@mission-21.org) www.mission-21.org
Bern	Connexio (EMK)	14. April 20.00 h	<p>«Kirchesein zwischen Arm und Reich» Öffentliche Veranstaltung im Rahmen der Zentralkonferenz der EMK von Mittel- und Südeuropa mit einem Impulsreferat von Prof. Jörg Rieger, Dallas (USA), und einer Podiumsdiskussion mit dem Referenten sowie der in die Arbeit mit Immigranten/Flüchtlingen aus Lateinamerika involvierten Pfarrerin Roswitha Ebner, Genf (Schweiz), und dem in die Arbeit mit sozial vernachlässigten Kindern und Jugendlichen involvierten Pfarrer Samuel Altunian, Dobrich (Bulgarien)</p>	Bischofssekretariat, Urs Schweizer (urs.schweizer@umc-europe.org) Tel. 01 299 30 62

Bern	ASK, Attac, Brot für alle, Fachstelle OeME, Swissaid, Bern		Theater und Aktion auf dem Bundesplatz	BFA: Yves Hurni (hurni@bfa.ch) www.bfa-ppp.ch www.local.attac.org/berne www.swissaid.ch
Einsiedeln	Erklärung von Bern	16. April	<p>«Umstrittene Investitionen: Was hat die Einsiedler Sprungchance mit der Politik der WTO und mit einer Fünfster Hotelanlage in Indien zu tun?»</p> <p>Ausgehend vom Beispiel der nicht ganz unumstrittenen Sprungchance in Einsiedeln/SZ organisiert die Erklärung von Bern einen Spaziergang mit Blick auf die Sprungchance. Dabei wird gezeigt, wie durch die Welthandelsorganisation WTO lokale Spielräume und Regulierungsmöglichkeiten sowohl in der Schweiz, aber insbesondere auch in Entwicklungsländern, eingeschränkt werden.</p> <p>Ort und Datum: Einsiedeln, Besammlung Bahnhof Einsiedeln Samstag, 16. April, 14.15 – 16.15 Spaziergang (Länge je nach Wetter, höchstens eine Stunde) mit anschliessender vertiefter Diskussion.</p> <p>Interessierte haben danach die Möglichkeit, das Kloster Einsiedeln zu besichtigen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.evb.ch oder Tel. 01 277 70 00</p>	Marianne Hochuli (trade@evb.ch) Tel. 01 277 70 11
Genève	ATTAC GE		<p>Ciné-Club Des films pendant toute la semaine avec des discussions sur l'OMC et les services publics.</p>	www.local.attac.org/geneve
Langenthal	Biofarm in Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern	16. April	Aktion am Wochenmarkt in Langenthal in Zusammenarbeit mit lokalen Anbietern.	Ruth Hugli (hugiruth@bluewin.ch) Markus Johann (mjohann@biofarm.ch) www.biofarm.ch
Lausanne, Place St-François	Action de Carême; Communauté de travail; Déclaration de Berne; E-Changer; EPER; Fedevaco; Fédération romande des consommateurs; Fondation éducation et développement; Helvetas; Magasins du monde; OSEO ; Pain pour le prochain; Swissaid.	16. 04. 08 :30–13 :00	<p>Lausanne s'engage pour des règles commerciales équitables !</p> <p><i>Place St-François: nous nous engageons pour un commerce plus juste !</i> Stands de plus de 15 associations vaudoises, actives dans le domaine de la politique de développement, de l'éducation, du commerce équitable, du soutien de projets dans les pays en développement. Dégustation de produits du commerce équitable, information, animations.</p> <p>Place St-François, 11-30 à 12h30 : « Lausanne est-elle à vendre? Qu'en est-il du bradage des services publics.» Les négociations en cours à l'organisation mondiale du commerce (OMC) visent à libéraliser toujours plus les services, notamment la poste, les télécommunications, l'électricité. En signe de protestation, plusieurs communes romandes se sont déjà déclarées «zone hors GATS». A quand le tour de Lausanne ?</p> <p>Débat public avec : - des élus locaux de la ville de Lausanne - Bastienne Joerchel (Communauté de travail - Swissaid • Action de Carême • Pain pour le prochain • Helvetas • Caritas • EPER)</p> <p><i>Dans les rues de Lausanne : animation théâtrale</i></p>	www.actiondecareme.ch www.e-changer.ch www.eper.ch www.fedevaco.ch www.frc.ch www.globaleducation.ch www.helvetas.ch www.ladb.ch www.mdm.ch www.oseo.ch www.ppp.ch www.swisscoalition.ch www.swissaid.ch

ATTAC Vaud	Lausanne	10.-16.April	Ciné-Club Des films pendant toute la semaine avec des discussions sur l'OMC et les services publics.	www.local.attac.org/vaud
Luzern	Fastenopfer; INTERTEAM; Oikocredit; Romerohaus	12.April 9. Mai, 19.30 h	In Menschen investieren Fair Handeln mit Geld? Was ethische Geldanlagen bewirken. Oder nicht. Podiumsgespräch. mit Markus Brun (Gesprächsleitung), Robert Hauser, Carol Franklin, Karl J. Rechsteiner, Klaus Tischhauser Veranstaltung im Rahmen der Globalen Aktionswoche für gerechten Welthandel, in Kooperation mit Fastenopfer, Interteam und Oikocredit deutsche Schweiz Mit Mikrokrediten Armut überwinden? mit Ruth Egger, Mikrofinanzexpertin, Stäfa Aus 30 Jahren Berufserfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit und als ehemalige Vizedirektorin von Intercooperation weiss Ruth Egger um Chancen und Gefahren von Krediten. Sie ist überzeugt: „Sparen ist für die Armen ebenso wichtig wie leihen.“	Markus Brun (brun@fastenopfer.ch) www.fastenopfer.ch Li Hangartner (lihangartner@freesurf.ch) www.romerohaus.ch www.interteam.ch www.oikocredit.org
Oerlikon	SAH, Terre des Hommes	16. April	Fairere Handel, Kleinbauern im Süden und biologischer Landbau, Nahrungssicherheit Infostand beim Marktplatz (vormittags neben dem Blumen- und Gemüsemarkt)	Rebecca Allenspach Rebecca.Allenspach@sah.ch www.sah.ch www.tdh.ch
St. Gallen	globalance	9. April 18.15 h 11. April 20.00 h 14. April 17.00 h 16. April 11.00 h	Eröffnungsgottesdienst GA in der ökumenischen Kirche Halden Während der ganzen Woche symbolische Abstimmung zum Thema gerechter Handel am Beispiel clean clothes campaign. Urnen werden von Schulklassen hergestellt. Angefragt für Urnenstandort: alle Modegeschäfte in der Stadt, Coop, Migros, Post, Claro, Panda-Laden, Body shop, Reformhäuser, Schulen, Kirchen. Podiumsgespräch "Weisse Weste" mit Vertretern von CCC, Gewerkschafter Textil Toggenburg, Migros, Manor, H&M Urnen mit "Animationsgruppe" In der Innenstadt, in zwei grossen Einkaufszentren Osten und Westen der Stadt (Gallusmarkt und Säntispark) Urnen mit "Animationsgruppe" In der Innenstadt, in zwei grossen Einkaufszentren Osten und Westen der Stadt (Gallusmarkt und Säntispark)	Andreas Nufer (halden.nufer@bluewin.ch) www.globalance.ch
St. Gallen	Fachstelle Weltweite Kirche und Entwicklungszusammenarbeit AR/AI	13. April 20.00 h 17. April 11.00-13.30 h	„Frauen im Dienst des Friedens“ Die Ausstellung "Frauen im Dienst des Friedens" wird am Mittwoch 13. April 2005 um 20 Uhr im Waaghaus eröffnet (am Marktplatz in St. Gallen). Ansprachen: Regierungsrätin Heidi Hanselmann und Referentin des Christlichen Friedensdienstes cfd, Apèro und Musik. Öffnungszeiten 14.-24.4.2005: Montag bis Freitag: 12 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag: 12 bis 17 Uhr. Matinée mit Waltraud Weber zu Projekten in Kurdistan (betreut durch Rosmarie Koller), Katharinensaal (Marktplatz)	Doris Brodbeck (dbrodbeck@theologinnen) Archiv für Frauen und Geschlechtergeschichte Ostschweiz, St. Leonhardsstr. 63, 9000 St. Gallen. Tel./Fax: 071 222 99 64, Email: frauenarchiv.ostschweiz@bluewin.ch

Sursee	Arbeitsgruppe Solidar Region Sursee	13. April 20.00 h	<p>Kleider machen Leute "Made in Sursee" oder "Made in Übersee"</p> <p>Kleiderfabriken produzieren für den Weltmarkt - ob in Sursee oder in Übersee. Die Clean Clothes Campaign (CCC) fordert seit 15 Jahren gerecht produzierte Kleider. Was bedeutet die Globalisierung in der Bekleidungsbranche für ein Schweizer Modelabel? Wie will die Konzernleitung zukünftige Herausforderungen meistern? Referenten: Herr Stefan Indermühle, Koordination Clean Clothes Campaign, Erklärung von Bern Herr Albert Brunner, Koordination Qualität und Ethik, Calida AG Sursee Ort: Burgersaal im Rathaus Sursee</p>	Andreas Furrer-Küttel (fu-kue@gmx.ch) 01 920 33 61 www.cleanclothes.ch
Vordemwald (AG)	Incomindios	13. April 10.30 h	Filmvorführung	www.incomindios.ch
Winterthur	Helvetas	06.-17. April 14. April. 19.30 Uhr	<p>Cotton – Baumwolle bio & fair 6. März bis 17. April 2005 im Gewerbemuseum Winterthur</p> <p>Informationen unter www.helvetas.ch oder per Telefon unter 01/368 65 00</p> <p>Baumwolle: lokal, global, egal? Podiumsdiskussion über Handelsregeln, Subventionen und die Rolle der Schweiz.</p> <p>Teilnehmende sind: Botschafter Matthias Meyer, Leiter Task Force WTO-Handel und Entwicklung im Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) Nicolas Imboden, Geschäftsleiter des Ideas Centre in Genf und Interessenvertreter der westafrikanischen Staaten in der Baumwollfrage, ehem. Schweizer Gatt-Unterhändler Heidi Bravo, Leiterin Departement Agrarwirtschaft und internationale Beziehungen im Schweizerischen Bauernverband Paola Ghillani, Geschäftsleiterin Max Havelaar Melchior Lengsfeld, design. Geschäftsleiter Helvetas, vormals Programmleiter in Mali.</p> <p>Gesprächsleitung: Christoph Keller, Redaktor Radio DRS.</p> <p>Ort: Aula Zürcher Hochschule Winterthur, Departement Wirtschaft und Management, Rundbau am St. Georgenplatz 2, 8401 Winterthur http://www.zhwin.ch/ueberuns/standorte/georgenplatz.php</p>	Tobias Meier (tobias.meier@helvetas.org) www.helvetas.ch
Zürich, Helvetiaplatz	SAH, Terre des Hommes, gebana	15. April	Fairer Handel, Kleinbauern im Süden und biologischer Landbau, Nahrungssicherheit Ganztägiger Infostand SAH an der Bahnhofstrasse vis-à-vis 84 (Pestalozzi-Wiese).	Rebecca Allenspach (rebecca.allenspach@sah.ch)) www.sah.ch
Zürich	Stop Armut 2015 c/o Tear Fund Schweiz, BGS Zürich	12. April 19.30	Fairer Handel Stop Armut2015 und die BGS Zürich (Bibelgruppe für Studierende) gestalten gemeinsam ein Abendprogramm zum Thema Fairer Handel mit Referat und Diskussion.	Markus Meury (markusmeury@gmx.ch) www.stoparmut2015.ch www.vbg.ethz.ch/index.php Tel: 01 447 44 00